17 - BL. 17. 11. 2000

New Yorker Gospelchor singt in der Pfarrkirche St. Gereon

Am 19. November 2000 um 19 Uhr gastiert die New Yorker Formation „Glory Gospel Singers" im Rahmen ihrer „Millennium Tour 2000" ein Konzert in der Nackenheimer Pfarrkirche St. Gereon. Karten sind im Vorverkauf bei der Drogerie Sans erhältlich. Erwachsene zahlen 25 DM im Vorverkauf und 28 DM an der Abendkasse, Schüler und Studenten 21 bzw. 24 DM, Kinder bis zu 9 Jahren haben freien Eintritt. Seit 1996 kommt der Chor regelmäßig nach Deutschland und begeistert unter der Leitung von Phyliss McKoy Joubert sein Publikum immer wieder mit seinem lebendigen Programm, zu dem auch tänzerische Elemente gehören. Die Anfänge der afro-amerikanischen Musik sind untrennbar mit der Sklaverei verbunden. Im Gesang bot sich den Sklaven die Möglichkeit, ihre Sehnsucht nach der verlorenen Heimat zum Ausdruck zu bringen. Die Gesänge waren und - wie man rasch merken wird - sind Ausdruck eines tiefen Glaubens. Das Repertoire der „Glory Gospel Singers" umfasst das ganze Spektrum der afro-amerikanischen Musik. Spirituals sind geistliche Volkslieder. Viele Lieder sind stark rhythmisch betont, weil in den Kirchen der Schwarzen der Tanz eine wichtige Rolle spielte. Im Lauf der Zeit vermischte sich der afrikanische Gesang mit der Kultur der europäischen Siedler. Der Gospel entstand in der uns bekannten Form etwa Anfang des 20. Jahrhunderts in den Großstadt-Ghettos.
Bestimmt werden Klassiker wie "Joshua fit the battle of Jericho", "O when the saints" und "Amen" zu hören sein. Aber auch andere, weniger bekannte Lieder werden die Sänger voller Begeisterung präsentieren.